

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 36/12 ~

INTRO

Medienberichten zufolge befindet sich der Nahe Osten in Aufruhr, nachdem ein Film Verbreitung fand, in dem der Prophet Mohammed lächerlich gemacht wird.

Am 11. Jahrestag von 9/11 wurde hierbei der amerikanische Botschafter in Libyen, Chris Stevens, unter ominösen Umständen getötet und auch die Deutsche Botschaft im Sudan wurde gestürmt. Die genauere Betrachtung der Umstände in dieser S&G macht klar, dass es hier nicht nur um einen mohammedkritischen Film geht, sondern um ein insgesamt ständig zunehmendes Chaos im Nahen Osten, der im Begriff steht in ähnlicher Hinsicht zum Pulverfass zu werden, wie der Balkan vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges.

Die Redaktion (sm)

Tod des US-Botschafters hätte verhindert werden können

hk. Nach Angaben hochrangiger diplomatischer Quellen verfügte das amerikanische Außenministerium bereits 48 Stunden vor dem Angriff auf die US-Botschaft in Bengasi über glaubwürdige Informationen, dass diese angegriffen werden sollte. Jedoch wurden die Diplomaten nicht gewarnt und keine Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Da drängt

sich die Frage auf, warum die US-Regierung ihren Mann in Libyen trotz solcher Warnungen nicht gerettet hat. Könnte es sein, dass Botschafter Stevens hier als „Bauernopfer“ sein Leben lassen musste und sein Tod als Anlass für einen verheerenden Krieg genutzt werden könnte? Auch wenn die Umstände etwas anders sind, werden

hier doch Erinnerungen an das Attentat von Sarajevo vom 28. Juni 1914 wach, in dem der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand erschossen wurde. Kurz darauf begann der Erste Weltkrieg.

Quelle:

<http://www.independent.co.uk/news/world/politics/revealed-inside-story-of-us-envoys-assassination-8135797.html>

Kronen Zeitung fälscht Kriegsbilder!

asr. Die Kronen Zeitung ist die auflagenstärkste österreichische Boulevard-Tageszeitung. Mit knapp drei Millionen Lesern bei einer Bevölkerungszahl von etwa acht Millionen ist die Kronen Zeitung somit, gemessen an der Einwohnerzahl, eine der stärksten, erfolgreichsten und auch der einflussreichsten Zeitungen der Welt. Das hindert sie aber nicht daran, die Berichterstattung über Syrien, Libyen,

Iran und Russland etc. zu fälschen. (Ein gewisser C. Hauenstein (!) tut sich da besonders hervor).

In einem enthüllenden Fotovergleich wurde nachgewiesen, wie die Zeitung eine Aufnahme einer gehenden Familie nahm und den Hintergrund völlig veränderte. Das Original der Verfälschung stammt von der European Pressphoto Agency (EPA). In ihrer Zeitung erschien es hernach mit

total zerstörten Gebäuden im Hintergrund. Dazu die verhetzerische Überschrift: „Assads Armee rollt mit Panzern zur »Mutter aller Schlachten.«“ Am Samstag den 28.7.12 erschienen: Und wer ahndet nun solche Bildfälscher und Volksverhetzer mit aller nötigen Strenge und Konsequenz?

Quelle:

<http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2012/07/wie-die-krone-zeitung-bilder-uber.html>

Syrien/Hula: BBC-Massakerlüge entlarvt

sj. Am 25. Mai 2012 sollen syrische Truppen und Milizen bei dem syrischen Dorf Hula 108 Menschen niedergemetzelt haben, berichteten unsere Medien. Die BBC veröffentlichte auch gleich ein eindrucksvolles Foto davon: Hunderte von Leichen in Leinensäcken, die in einer großen Halle liegen. Ein Kind hüpf über alle Leichen.

Die Botschaft der Bilder: „Schreckliche Wirklichkeit der Gewaltherrschaft des syrischen Despoten Baschar al-Assad.“

Doch so reißerisch das BBC-Foto auf ihrer Titelseite zu dem Massaker auch sein mochte: Das Problem: Das Bild zeigte gar nicht die Toten des angeblichen Regierungsmassakers in Hula, sondern Leichen aus dem Irak. Dieses Bild ist nachweislich neun Jahre alt!

Das enthüllte kurz nach der Veröffentlichung der Fotograf des Bildes, Marco di Lauro, auf seiner Facebook-Seite: „Jemand benutzt illegal eines meiner Bilder für anti-syrische Propaganda auf der Titel-

seite der BBC-Webseite.“ Dies regte Lauro entsetzlich auf.

Quelle:

PHOENIX Nr. 4, 16. Jahrgang 2012;
<http://www.marcodilauro.com/blog/bbc-mistakenly-runs-dated-iraq-photo-to-illustrate-the-syrian-massacre/>

„Wer die Wahrheit nicht sucht, fällt der Lüge zum Opfer!“
Oskar Scherer

Zwei Konsequenzen ziehen Lügner als Strafe auf sich:

1. Man glaubt ihnen nicht mehr.
2. Sie selber können selbst aufrichtigsten Menschen nicht mehr glauben.

Letzteres wird ganz besonders an den Haupt-Medien offenbar, an Ersterem aber werden sie unausweichlich scheitern.

Ivo Sasek

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Die Suche nach den Verantwortlichen

sp. Verantwortlich für die Unruhen, die laut Medienberichten in vielen Teilen der islamischen Welt ausgebrochen sind, wird ein angeblich radikaler koptischer Christ aus den USA gemacht, der das mohammedkritische Video produziert haben soll. Auch gegen die aufgebrachten radikalen Muslime richtet sich die Berichterstattung der großen Medien. Einmal mehr wird hier das Bild der wilden religiösen Fanatiker gebraucht, die angeblich mit ihrem Glauben die Welt in eine gefährliche Schiefelage manövrieren. Doch hochrangige Analytiker machen deutlich, dass hier ganz andere Aspekte in Betracht gezogen werden müssen. Die Ereignisse fügen sich in das Kriegsgetrommel ein, das vor allem von den USA und ihren Verbündeten, aber auch von Israel ausgehend seit

Trauerrede oder Kampfansage?

ts. Obama machte unmissverständlich klar, dass der Tod des amerikanischen Botschafters in Libyen nicht ungesühnt bleiben werde. In einer Gedenkrede für Stevens sagte er: „Wir werden nicht schwanken in unserem Bestreben, nach dieser schrecklichen Tat Gerechtigkeit zu üben. Und seien Sie sicher, der Gerechtigkeit wird Genüge getan werden.“

Monaten die Luft im Nahen Osten in Schwingungen versetzt. In verschiedensten S&G Ausgaben wurde darüber ausführlich berichtet. Aufgrund der massiven Auswirkungen, die ein solcher Krieg auf den gesamten Weltfrieden haben würde, ist es dringend geboten, einige Fakten über die aktuellen Geschehnisse zusammenzutragen.

Quellen:
S&G Nr. 13/14/27/28/30/33 von 2012; zudem 2. Sonderausgabe, April 2012

Ähnliche Worte kennen wir schon von Obama und auch von seinem Amtsvorgänger Bush, der nach dem 11. September 2001 offiziell den Krieg gegen die sogenannte „Achse des Bösen“ begann. Seitdem ist im Nahen Osten, einer Region, die über riesige Erdölvorkommen verfügt und auch aus anderen Gründen strategisch sehr wichtig ist, ein

Krieg nach dem anderen geführt worden.

Quelle:
<http://www.n-tv.de/politik/Obama-kuendigt-Gerechtigkeit-article7202056.html>

Was zuerst geächtet werden muss, sind die gerechten Kriege: Es gibt zwar keine, aber dennoch sind sie der Grund, aus dem es immer wieder andere gibt.
Sigmund Graff

Truppenbewegungen im Nahen Osten

kk. Nach vorheriger Entsendung der Spezialeinheit FAST (Fleet Antiterrorism Security Team) und von 50 Marinesoldaten nach Tripolis, hat das Pentagon nun auch zwei Kriegsschiffe der Arleigh-Burke-Klasse an die Küste Libyens beordert. Laut Nachrichtenagentur Associated Press sollen Kriegsschiffe und Militär für die Wiederherstellung der Sicherheit von diplomatischen Einrichtungen im Land sorgen. Neben den USA, die bereits ihre Botschafter aus Sudan und Tunesien abziehen, stehen auch britische Einheiten des Special Air Service (SAS) und des Special Boat Service (SBS) – gegründet im Zweiten Weltkrieg – bereit. Schon 2011 haben diese in Libyen strategische Ziele, Militär-

flughäfen, Luftabwehrstellungen und Kommunikationszentralen vermessen und für Bombenangriffe markiert. Die SAS- und SBS-Kommandos (ausgebildet für Operationen hinter feindlichen Linien) wurden auch in Afghanistan und im Irak für verdeckte Aktionen eingesetzt.

Quellen:
<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/redaktion/usa-entsenden-kriegsschiffe-vor-die-libysche-kueste.html>
<http://rt.com/news/us-warships-libya-violence-011/>

Wer sind die „Revolutionäre“ der Freien Syrischen Armee (FSA)?

eb. Die Kämpfer der FSA sind definitiv keine Demokratie-Aktivisten. Mit dem siebenfachen Einkommen eines durchschnittlichen syrischen Arbeiters handelt es sich um hochbezahlte Kriminelle, deren Hauptquartier in der Air-Base der Nato (in Incirlik) zu finden ist. Sie unterordnen sich der spirituellen Autorität von Scheich Adnan al-Arouf, ein takfinistischer Prediger [eine Strömung des sunnitischen Islam], der zum Sturz und zum Tod des syrischen Präsidenten Bashar al Assad aufruft. Dies tut er jedoch nicht nur aus politischen Gründen, sondern weil Assad ein Alawit und Arouf ein Sunnit, also ein grundsätzlicher Feind der aktuellen syrischen Regierung ist. Alle

identifizierten Offiziere der FSA sind Sunniten und alle Brigaden der FSA tragen Namen von historischen sunnitischen Persönlichkeiten. Sie sind bekannt für ein äußerst aggressives Auftreten, nicht nur gegen Assad-Anhänger, sondern sie vergreifen sich an allen „Ungläubigen“, denen sie unter anderem in aller Öffentlichkeit den Hals aufschneiden und sie foltern.* Ihr Ziel ist es, dem aktuellen Regime ein Ende zu setzen und ein reines, sunnitisches Reich zu errichten.

*Achtung: Es sind grausame Bilder

Quellen:
<http://www.politaia.org/kriege/werkampft-gegen-wen-in-syrien-voltairenet-org/>
<http://urs1798.wordpress.com/2012/08/21/douma-16-gefangene-16-leichen-in-der-kuhlkammer-fsa-crimes-exposed-syria/comment-page-1/>

Das große Karthago führte drei Kriege. Es war noch mächtig nach dem ersten, noch bewohnbar nach dem zweiten. Es war nicht mehr auffindbar nach dem dritten.
Bertolt Brecht, Offener Brief 1951

Schlusspunkt •

„Wir müssen Syrien in Stücke brechen“, sagte Sherkoh Abbas.

(Präsident des Kurdischen Nationalrates für Syrien [KNA] mit Sitz in den USA, zitiert nach „Jerusalem Post“ vom 16. Mai 2012, Hervorhebung durch Verfasser)

Jetzt wollen wir doch mal sehen, ob diese unumstößliche Drohung genau so hohe Wellen der Entrüstung unter Völkerrechtlern in aller Welt schlägt, wie jene fast gleichlautende, die Ahmadinedschad über Israel ausgestoßen haben soll – was aber als krasse Verleumdung widerlegt werden konnte.

Quelle:
Global Research vom 16.6.2012

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 21.9.12
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen, www.anti-zensur.info / www.sasek.tv / www.klagemauer.tv

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL.
Abonnentenservice:
www.agb-antigenozidbewegung.de oder www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKS LUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 37/12 ~

INTRO-TIPP

Laut S&G-Kurieren sollen sich Autostopper und Autolenker, die solche mitnehmen, besonders leicht für die S&G begeistern lassen. Mein Testergebnis: Es stimmt – im Nu waren wir beim Thema! Nur eines ließ ich nicht so leicht auf mir sitzen. Meint doch mein Fahrgast, dass er zwar alles beobachtet und versteht, aber solange nichts dagegen unternimmt, wie es ihm noch nicht an den eigenen Geldbeutel gehe. Statt dagegen zu jammern, forderte ich ihn einfach dazu auf, sich doch besser schon jetzt via S&G zu vernetzen, damit er nicht, wenn es dann so weit ist, mit seinem leeren Geldbeutel völlig allein dasteht. Habe ich mich deutlich genug ausgedrückt? Seid auch ihr noch dran? Ivo Sasek

Goldman Sachs prophezeite ESM-Urteil!

em. Unfassbar, an was für Informationen unsere Massenmedien doch kommen und wie beiläufig sie diese unter Volk streuen. Für die Investmentbank Goldman Sachs bestand nämlich laut vieler Medienberichte bereits vor der Urteilsverkündung kein Zweifel, dass Karlsruhe den ESM durchwinken würde. So schrieb der Goldman-Analyst Dirk Schumacher wörtlich: „12. September: Das Bundesverfassungsgericht gibt seinen Segen für den ESM.“ Ein „vielleicht“ oder „wahrscheinlich“ hält der Text gar nicht mehr für nötig. Mit dem Richterspruch könne die deutsche „Ratifizierung abgeschlossen und der ESM in relativ kurzer Zeit aufgebaut werden.“ Solche Prophezeiungen kann nur jemand bringen, der zuverlässige Quellen in der Po-

litik hat, was uns zu Philip Murphy führt. Der US-Botschafter in Berlin ist ebenfalls ein Ex-Goldman-Banker. Er hat selbstverständlich Zugang zu allen relevanten Informationen in Deutschland, an das die Goldman Sachs ohne politisches Netzwerk niemals käme. So verwundert es kaum, dass Mario Monti (Ministerpräsident Italiens) ein internationaler Berater bei Goldman Sachs ist und auch Mario Draghi (Präsident der Europäischen Zentralbank) für Goldman gearbeitet hat.

Quellen:

www.berlinerumschau.com/news.php?id=62312&title=Goldman+Sachs%3A+Bundesverfassungsgericht+nickt+ESM+ab%3B+Spanien+vor+Antrag+auf+EFSF-Gelder&storyid=1001347025202
<http://deutsche-wirtschaftsnachrichten.de/2012/09/07/goldman-sachs-verfassungsrichter-in-karlsruhe-werden-esm-zustimmen/>

Goldman Sachs – eine Bank lenkt die Welt

em. Seit fünf Jahren steht die amerikanische Investmentbank Goldman Sachs für sämtliche Exzesse und Entgleisungen der Finanzspekulation. Durch hochspekulative Geschäfte mit der Zahlungsunfähigkeit der amerikanischen Privathaushalte konnte sich die Bank an der aktuellen Finanzkrise bereichern und wurde dank ihrer politischen Verbindungen selbst vor dem Bankrott bewahrt. Goldman (!) Sachs ist mehr als eine Bank. Sie ist ein unsichtbares Imperium, dessen Vermögen mit 700 Milliarden Euro das Budget des französischen Staates um das Zweifache übersteigt. Sie ist ein Finanzimperium auf der Sonnenseite, das die Welt mit seinen wilden Spekulationen und seiner Profitgier in ein riesiges Kasino verwandelt hat. Mit weltweit einzigartigen Verflechtungen und einem Heer aus 30.000 Bankern konnte Goldman Sachs auch in den letzten fünf Krisenjahren kräftige Gewinne einstreichen, seine Finanzkraft weiter ausbauen, seinen Einfluss auf die Regierungen stärken und sich vonseiten der amerikanischen und europäischen Justiz völlige Straffreiheit zusichern.

Das Geschäftsgebaren der Bank ist überaus diskret. Ihr Einfluss reicht weit in den Alltag der Bürger hinein – vom Facebook-Börsengang über die Ernennung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank bis hin zum Lobbying gegen die Regulierung des Finanzsektors.

Quellen:

www.derlichtarbeiter.de/wordpress/2012/09/goldmann-sachs-eine-bank-lenkt-die-welt/
www.tadema.de/2012/12_07_28.html

Im Namen des Volkes?

kw. Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes (BVG) ist das deutsche Volk nun mit richterlichem Segen versklavt! Nur sehr wenige Menschen haben die Tragweite dieser Entscheidung verstanden:

Was haben die Richter des BVG im Namen des Volkes verkündigt?

Im Namen des Volkes ist es rechtens, dass ein 17-köpfiger ESM-Rat Kapital von 160 Milliarden € innerhalb von 7 Tagen unwiderruflich von den Bürgern einfordern kann.

Im Namen des Volkes ist es rechtens, dass dieser Rat sich sein Gehalt in Millionenhöhe selbst festsetzt.

Im Namen des Volkes ist es rechtens, dass dieser Rat unantastbar ist und das Volk zukünftig keine Möglichkeit mehr hat, Straftaten dieses Rates von einer unabhängigen Behörde untersuchen zu lassen.

Durch dieses Urteil wurde das Volk „im Namen des Volkes“ entrechtet, denn die Staatsgewalt geht zukünftig nicht mehr vom Volk aus!

Dieses Urteil im Namen des Volkes zu verkünden, ist eine Ohrfeige für jeden Bürger! Deshalb erging dieses Urteil nicht im Namen des Volkes, weil es nicht dem Willen des Volkes entspricht.

So bleiben Fragen offen:

In wessen Namen wurde dieses Urteil verkündigt? Wem dient dieses Gesetz? Wem dienen diese Richter in Wirklichkeit? Wem dienen unsere Abgeordneten, die dieses Gesetz gegen den Willen des Volkes verabschiedet haben? Wem dienen unsere Medienvertreter, die das Volk über den wahren Inhalt dieses Gesetzes getäuscht haben?

Quelle:

Leserbrief von Klaus Weber

Volkswirtschaft ist der Zeitpunkt, an dem die Leute anfangen, darüber nachzudenken, warum sie so wenig Geld haben.

Kurt Tucholsky

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

„Faschismus* sollte man besser Korporativismus nennen, weil er die Verschmelzung der Staatsmacht mit der Konzernmacht darstellt.“
 *(Faschismus = Herrschaftssystem nach dem Führerprinzip)

Stoppt die Sexualpädagogen

ip. Die pensionierte Professorin Karla Etschenberg forderte bereits 2009 die Pornokompetenz für unsere Kinder. Nun antwortet sie selber in einem Interview auf die Frage, ob sie schon mal einen Porno gesehen habe: „Oh ja, Pornos sind eine Delikatesse!“

Wenn Sexualpädagogen wie sie schon Pornos öffentlich verherrlichen, was werden dann erst ihre tiefer liegenden Absichten sein?

Und solchen Pädagogen vertrauen wir unsere Kinder an!

Quelle:
<http://www.bild.de/ratgeber/2012/sex-und-liebe/bams-fragt-sexforscher-nach-sex-24355136.bild.html>
www.amorix.ch/fileadmin/media/amorix.ch/Oeffentlichkeitsarbeit/kinder_brauchen_pornokompetenz_tagi_mar09.pdf

„Führer und Moral sind unzertrennlich. Gute Führer sind die Hüter der Moral.“
 Desmond Tutu

Hollywood: Die geheime Hochburg der Pädophilie

mc. Grausige Geheimnisse werden derzeit in Hollywood offenbar. „Pädophilie war, ist und bleibt eines der größten Probleme Hollywoods. Es ist eine geheime Schande,“ so ein mittlerweile erwachsenes Missbrauchsoffer. Martin Weiss, ein Manager für talentierte Kinder, wurde wegen Missbrauchs an einem Minderjährigen verhaftet. Fernando Rivas, der Songs für die Sesamstraße schrieb, gab zu, brutale Kinderpornos produziert zu

Krebszellen – nur bestimmte „Parasiten“?

na. In den 1970er-Jahren begann die Chemikerin Tamara Lebedeva auf Grund einiger Todesfälle in der eigenen Familie mit einer eigenen Krebsforschung. Nach einigen Untersuchungen unter dem Mikroskop stellte sie eher zufällig fest, dass sogenannte „Trichomonaden“ fähig sind, ihre Körperform beliebig zu verändern, und zwar so, dass sie bis ins Detail Krebszellen gleichen können. Eine Trichomonade ist ein seit etwa hundert Jahren bekanntes einzelliges Geißeltierchen. Als Lebedeva mit aus Krebsgeschwulst entnommenen Zellen eine Gegenprobe machte, entpuppten sich diese „angeblichen Krebszellen“ ausnahmslos als Trichomonaden.

Sie stellte auch fest, dass diesem gewöhnlichen Parasiten hocheffizient mit gewöhnlichen Metronidazol-Präparaten beizukommen ist. Im Vergleich zur hochgiftigen Chemotherapie ist Metronidazol* nebenwirkungsarm und kostet nur wenig. Die medizinische „Fachwelt“ stellte sich gegen diese Forschungsergebnisse, Tamara Lebedeva aber verlor ihre Arbeit und ihr Einkommen. Wem hätte denn eine Bestätigung der Erkenntnisse von Tamara Lebedeva „geschadet“? Den mehr als hunderttausend Krebstoten pro Jahr, allein in Deutschland, sicher nicht.

*Metronidazol gehört zu einer bestimmten Antibiotika-Gruppe.
Quelle:
<https://ssl-101758.1blu.de/gesundheit/krebs/>

Risiko: Passivtelefonieren

mol. Immer mehr Menschen sitzen mit eingeschaltetem Handy in Autos und öffentlichen Verkehrsmitteln. Jedoch stellt die Struktur eines geschlossenen Fahrzeugs (z.B. Auto, Bus oder Bahn) für die ein- und ausgehende Strahlung ein starkes Hindernis dar. Auch ohne aktives Telefonieren oder Versenden von SMS muss das Handy dann auf voller Leistung strahlen, um die nächste Antenne zu erreichen. Bei mehreren gleichzeitig eingeschalteten oder gar benutzten Mobiltelefonen entstehen durch Reflexionen unvorher-

sehbare Frequenzen und Feldstärken in enormer Stärke. Alle Insassen werden dadurch einer starken elektromagnetischen Strahlung ausgesetzt.

Als Langzeitfolgen können Dauer-Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Erschöpfungszustände, Passivität, Schlafstörungen bis hin zu Tumorbildung usw. ausgemacht bzw. nachgewiesen werden. Und all das wird weitgehend einfach ... passiv hingenommen ...

Quelle:
www.kinder-und-mobilfunk.ch/antworten/auto-oeprv/index.php

von der „Spitze des Eisbergs“. Wieso macht die Justiz solchen Laden nicht bis auf weiteres dicht, wie sie es überall sonst ja auch tut? Warum darf solch eine Hochburg des Verbrechens weiter durch seine Filme international Meinung machen?

Quellen:
www.bild.de/news/ausland/kindesmissbrauch/kindesmissbrauchhollywood-21428072.bild.html
<http://www.foxnews.com/entertainment/2011/12/05/recent-charges-sexual-abuse-children-in-hollywood-just-tip-iceberg-experts-say/>

Was besiegt den Krebs?

uk. Obwohl in letzter Zeit immer mehr Bücher auf den Markt kommen, welche von Ernährungsformen berichten, die vor Krebs schützen bzw. diesen heilen, ist die Mehrheit der auf Krebs spezialisierten Mediziner (Onkologen) nach wie vor davon überzeugt, dass es keine Anti-Krebs-Diät gibt. Sie empfehlen Chemotherapie, Bestrahlung und Medikamente. Verwunderlich ist nur, dass es schon seit 1910 wissenschaftliche Studien gibt, die nachweisen, dass bei Naturvölkern, wie z.B. bei den amerikanischen Indianern (1910), Schwarzafricanern (1932) und den Innuitern (1952), die keinen Zucker noch sonstige „leere“ Kohlenhydrate essen, sehr selten Krebserkrankungen auftreten. Sind die Ärzte nicht auf dem Laufenden oder werden solche Erkenntnisse bewusst im Verborgenen gehalten?

Quelle:
www.strunz.com/news.php?newsid=1758&tag=Krebs&ab=0

Schluss-Tipp

Gute S&G-Kuriere bleiben nicht lange bei solchen hängen, die sich nicht „kurieren“ lassen. Sie suchen sogleich neue Interessenten auf. Dennoch bleiben sie bei Ersteren „dran“. Eine neue und wirk-same Art, wie sie diese dennoch langsam gewinnen können, ist nachfolgende Adresse. Schaut selber mal rein, es lohnt sich ... ☺

www.klagemauer.tv

Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 22.9.12
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen, www.anti-zensur.info / www.sasek.tv / www.klagemauer.tv

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice:
www.agb-antigenozidbewegung.de oder www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 38/12 ~

INTRO

Wer genau verfolgt welche Ziele, wenn entgegen jeder Logik und Einsprache besorgter Bürger die aus der Zivilisation verbannten Wölfe, Luchse und Bären wieder eingeführt werden? Diese Tage entdeckten unsere Kinder bereits auf offener Wiese ein mitten entzweigerissenes Schaf. Als sie diesen grässlichen Fund erschrocken dem Schafbesitzer meldeten, vertröstete sie dieser so: „Dies war sicher nur ein Hund und nicht der Wolf.“ Unsere Kleinen konnte dies allerdings nur schlecht trösten: „Mama, sind denn die wiederkommenden Wölfe nicht noch viel schlimmer als dieser böse Hund?“ Weil eine plausible Antwort auch uns Erwachsene interessieren würde, fordern wir sie doch am besten gleich von denen, die für die Wiedereinführung der Wölfe verantwortlich sind.

Wer kennt ihre Namen? Lasst uns rechtzeitig Namenslisten erstellen, auf dass wir sie stoppen, bevor die ersten Kinder zerfetzt auf der Wiese herumliegen. Ivo Sasek

Walliser Schafhirten haben genug!

is. Der Glaube, dass ein Miteinander von Wolf und Schaf möglich ist, geht allmählich verloren – zumindest im Walliser Binntal. Der Juni war noch nicht vorbei, lagen bereits die zehn ersten, von Wölfen zerrissenen Schafe am Boden. Acht Tiere werden immer noch vermisst. Als an einem Wochenende wieder ein Wolf an die 10 Schafe gerissen hatte, war der betroffene Schafhirte gezwungen, seine Schafe von der Alp zu nehmen. Oftmals fehlen den Hirten aber die finanziellen und personellen Mittel, um während der Sommerzeit die Schafe rund um die Uhr zu bewachen und zu verteidigen – nein, jene Schäfer empfinden zurzeit ihren Job nicht mehr als cool. Am alarmierendsten zeigt sich die Situation im Kanton Wallis. Aber auch im luzernischen Entlebuch geht unter den Schafhaltern die Angst und bare Sorge um: „Ich züchte Schafe zur Freude, und

nicht als Futter für den Wolf,“ meinte ein spürbar resignierter Walliser Schafzüchter gegenüber der „Bauern-Zeitung“. Mit Namen wollte er dabei nicht erwähnt werden, da sein Vertrauen gegenüber den Medien massiv erschüttert wurde. Nach einem einschneidend negativen Erlebnis mit dem „Schweizer Fernsehen“ im Jahr 2011 sei seine Hoffnung zerbrochen, dass eine Berichterstattung der Lage der Schafhirten nützlich sein könnte. Die Gefährdung kleiner Kinder oder einsamer Wanderer wird von den waghalsigen Wolfsverehrem bis zum heutigen Tag vehement bestritten – warum das? Gebieten wir ihnen wirklich erst Einhalt, wenn der Wolf zuvor auch noch genügend Menschen gerissen hat? Wo bleibt die Justiz?

Quellen:

Bauern-Zeitung Ostschweiz/Zürich,
20. Juli 2012, -Nr. 29-
<http://portal.bauernzeitung-online.ch/ee/bz/baos/2012/07/20/001/>

„Unsere Macht ist zerstörerisch. Wir können zwar die Schöpfung beenden und alle Menschen töten, aber wir können keinen einzigen Menschen erschaffen.“

Franz Alt

Wölfe in der Schweiz

mx. Kürzlich wurde in den Nachrichten fröhlich gemeldet, dass im Kanton Graubünden wieder einige Wölfe leben und diese nun sogar Junge geworfen haben. Zwar wurde von der Jagdaufsicht behauptet, dass von so kleinen Formationen oder Wolfsrudeln keine Gefahr für den Menschen oder Tiere, wie z.B. Schafe, ausgehe. Vor ein paar Wochen aber wurden im Kanton Appenzell gerade wieder zwei Schafe gerissen. Man hat nun diese zerrissenen Tiere irgendwelch attackierenden Haus- oder Hofhunden untergeschoben. Doch wie war das nochmal genau ... stammen nicht unsere zahmen Hunde letztlich von wilden und daher reißenden Wölfen ab? Kann es wirklich sein, dass wir in der Schweiz die Wölfe wieder salonfähig machen, um damit die ständige Angst um unsere Tiere und Kinder wieder zurückzurufen? Wer wird künftig noch furchtlos durch unsere Wälder ziehen können?

Quelle:

DRS 1 Nachrichten,
Donnerstag, 6. September 2012

Der liebe, gute, böse Wolf

els. Die Wölfe erobern nun wieder viele Gebiete Deutschlands. Sie stehen unter höchstem Naturschutz, und das Erschießen eines Wolfes wird mit hoher Geldbuße oder sogar Freiheitsentzug bestraft. Wölfe seien für Menschen nicht gefährlich, doch wer haftet, wenn sie uns dennoch angreifen? Nicht umsonst wird der Wolf in Märchen und Sagen der „böse Wolf“ ge-

nannt. Warum wurde er denn allorts ausgerottet? Für wen ist das erneute Herumstreifen der Wölfe eigentlich von Nutzen? Man kann nur hoffen, dass nicht unsere unschuldigen Kinder dafür zahlen müssen, dass wir der Sache nicht rechtzeitig auf den Grund gegangen sind.

Quelle:

http://www.focus.de/panorama/welt/wolf-abschuss-jaeger-droht-schwere-strafe_aid_406490.html

Todesstrafe für Leopardmensch!

sj. Erschreckende Rechtsprechung auf afrikanisch: Was geschah? Einem afrikanischen Jäger und seinem Waffenträger lief klar und deutlich ein Leopard vor die Flinte. So drückte er ab. Getroffen flüchtete sich das Tier ins nächste Gebüsch. Doch fand der Jäger in jenem Gebüsch nur eine angeschossene Frau vor. Diese verfluchte ihn, weil er auf sie geschossen

habe. Vor Gericht wurde der nun wegen versuchten Mordes Angeklagte jedoch ganz unerwartet von seinem Richter freigesprochen. Begründung: „Ich weiß, dass die Aussage des Jägers wahr ist. Diese Frau war meine erste Frau. Ich habe mich von ihr scheiden lassen, als ich entdeckte, dass sie sich in einen Leopard verwandeln kann.“ Ein afrikanischer Gouverneur

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

schloss seinen Bericht mit der unfassbaren Begründung: „Man weiß das bei unserer Regierung, dass es Leopardenmenschen gibt. Darum haben wir ein Gesetz, das für solche Delikte die Todesstrafe vorsieht.“

Interessant, was es so alles gibt. Noch interessanter aber ist: Wie oft muss eine schlimme Sache vorkommen, bis die Justiz solch spezifische Gesetze erlässt?! Seit Jahrzehnten kennt man in Afrika zahllose Fälle, wo okulte Menschen sich in unterschiedlichste Tiere und wieder zurück verwandelt haben. Wie sieht das wohl alles bei uns aus? Leben wir noch hinter dem Mond?

Quelle:

Okkultes ABC, Dr. Kurt E. Koch, S. 596

Die Gesellschaft kann nicht verändert werden, solange der Mensch sich nicht ändert. Die Menschheit, du und die anderen, haben in Generationen über Generationen diese Gesellschaft geschaffen.

Krishnamurti

Satanischer Handel mit Kindern – weltweit!

th. „Meine Geschichte ist der Beweis dafür, dass es sehr wohl ein pädophiles Netz gibt, dass die Pädophilen ein Netz organisiert haben, um Kinder töten zu können, um Kassetten herzustellen und Kinder zu vergewaltigen. Es sind nicht irgendwelche Amateure, die Videofilme aufnehmen, oder irgendwelche Verrückte, die Kinder entführen und umbringen, um ihre persönlichen sexuellen Bedürfnisse zu befriedigen; nein, es ist ein professionell geführtes Netz mit einem großen Markt für Pädophilie, mit einem großen Angebot an Kassetten, pädophilen Fotos und „Snap-Movies*.“ Immer mehr Kinder schreien wie dieses Mädchen nach Hilfe, um sexuelle Missbräuche in satanischen Ritualen anzuzeigen. Doch bis an die Öffentlich-

keit gelangen diese Schreie nur schwer. Obgleich staatliche Stellen längst um mehrere 100 Opfer allein in Deutschland wissen, herrscht hilfloses Schweigen. Doch Heidemarie Cammans von Sekten-Info Essen bricht endlich das Schweigen: „Wir haben täglich mit Satanismus zu tun. Alle Satanisten berichten übereinstimmend, dass für ihre Satansmessen mit Vorliebe Kinderopfer gebracht werden.“ Doch Thorsten Becker, Aktion Jugendschutz Hamburg beklagt, dass das Problem der sexuellen Missbräuche bei satanischen Opferritualen einfach nicht gesehen werden will, obgleich es inzwischen zahlenmäßig große Dimensionen in durchaus verschiedenen Landkreisen angenommen hat. Weltweit verschwinden jährlich hundert-

tausende von Kindern spurlos. Immer mehr Zeugen sagen nun aus, auf welchem Weg dieselben verschwinden. Es existiert ein weltumspannender, unfassbar grausamer Kinderhandel. Sexueller Missbrauch ist dabei das Harmloseste. Verstümmelungen seien an der Tagesordnung.

*„Snap-Movies“ sind gefilmte Morde in echt; mit z.B. vorangehenden schwersten Kindsmisbräuchen u. v. m. Tausende schwerreicher Perverslinge handeln diese Filme in aller Welt: 1 Film zu mehreren zehntausend Dollar.

*Vorsicht: Quellen sind nichts für Kinder! [grausige Zeugenberichte/ Anm.Red.]

Quellen:

www.youtube.com/watch?v=7Dd79FjOx0&feature=endscreen&NR=1
www.youtube.com/watch?v=iZLS7agLoU&feature=related
http://www.youtube.com/watch?v=BrGrZkW2eQ&feature=related

„Kein größeres Verbrechen gibt es, als nicht kämpfen wollen, wo man kämpfen muss.“
Friedrich Wolf (1888-1953)

Die Gentechnik schlägt zurück!

vh. In dem Brief vom 17.1.11 des US-Wissenschaftlers Don Huber an den US-Landwirtschaftsminister Vilsack wird – streng vertraulich – von einem neuen Krankheitserreger berichtet, der bei Verfütterung von Gensoja und Genmais auftritt und Tiere und Menschen krank macht. Die Erklärung ist: Die Genpflanzen haben bis zu 50 % weniger der lebenswichtigen Nährstoffe. Prof. Huber warnt vor dem Kollaps der gesamten US-Landwirtschaft und fordert ein sofortiges Moratorium.

- In den USA kam es durch den genveränderten „Star Link“ Mais zu Durchfall und Erbrechen bei über 10.000 Menschen.

- Durch das genveränderte Tryptophan in Nahrungsergänzungsmitteln kam es zu bleibenden Lähmungen bei 1.300 Menschen. 36 sind daran gestorben, 10.000 sind daran erkrankt.
- In der ARD-Sendung „Plusminus“, berichtet Dr. Carasco von Kindern in Argentinien, deren Hirne durch das Gengift Glyphosat nicht mehr richtig ausgebildet wurden.
- In Australien bekamen Feldmäuse durch Generbsen eine Lungenentzündung.
- 2011 musste der Chemie-Riese Bayer in den USA 518 Millionen Euro Entschädigung zahlen, weil Blüten-

staub aus einem kleinen Versuchsfeld mit Genreis viele Nachbarfelder genverändert hat. Jetzt ist der US-Reis genverseucht und kann nicht mehr exportiert werden. Ein Milliarden Schaden. Damit ist bewiesen, dass nicht einmal ein Genkonzern die weiträumige Verseuchung durch den Blütenstaub verhindern kann. Die zweite EU-Behauptung der Koexistenz ist somit sehr eindrücklich widerlegt.

Der Krankheitserreger, den Don Huber gefunden hat, sowie die lebensgefährliche Rinderseuche in Deutschland und die vielen Epidemien verlangen dringend ein Verbot von gen-

verändertem Futter und sonstigen Genprodukten.

Quelle:

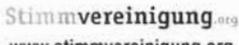
volker@helledorff.biz
http://www.cl-netz.de/foren/cl.politik.umwelt/Biolandwirte-warnen-vor-Seuchengefahr-durch-Gentech-Fuetterung-bei-Nutztieren-88096.html

Schlusspunkt •

„Die Macht ist böse, schrieb ein Philosoph, und die Tugend fiel gläubig in Ohnmacht, statt Gedanken gegen die Gewalt zu mobilisieren.“
Hans Kasper

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 28.9.12 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen,</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL. Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 01111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>			
<p> www.anti-zensur.info</p>	<p> www.klagemauer.tv</p>	<p> www.panorama-film.ch</p>	<p> www.stimmvereinigung.org</p>	<p> www.agb-antigenozidbewegung.de</p>	<p> www.sasek.tv</p>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 39/12 ~

INTRO

„In Deutschland steht die finanziell hochlukrative Genderforschung noch wie eine Eins, was man derzeit zu sichern versucht, indem man ihre Kritiker gezielt diffamiert, sie beispielsweise in einen Zusammenhang mit „rechtem“ Gedankengut zu bringen versucht. Als Folge solcher Kampagnen äußern sich auch viele männliche Wissenschaftler hierzulande nur zurückhaltend und vorsichtig, wenn es um Kritik am Genderkartell geht.“
Wo sind die Mutigen, die bei uns im Land diesen Gender-Schwachsinn aufdecken und endlich Schluss machen mit dieser ideologischen Umerziehung, die bereits in Kindergärten und Schule in vollem Gange ist?

Die Redaktion (rg.)

Historie:

Die Entstehung des Phänomens Aids

Zwischen Oktober 1980 und Mai 1981 wurden fünf homosexuelle Männer in drei verschiedenen Krankenhäusern von Los Angeles wegen Pilzinfektionen in der Lunge (PCP), Hefepilzinfektionen auf den Schleimhäuten und anderen Erkrankungen behandelt. Die amerikanische Seuchenbehörde CDC vermutete eine Infektionskrankheit als primäre Ursache. Im Bericht der CDC vom 5.6.1981 über diese Vorfälle steht geschrieben, dass alle fünf Männer inhalative Drogen genommen haben. [Es handelt sich um die in Schwulenkreisen sehr beliebte Schnüffeldroge

Norwegen: Komiker zerlegt Genderforschung

rg. Der norwegische Komiker Harald Eia hat im Frühjahr 2011 im staatlichen Fernsehen die Sendereihe „Gehirnwäsche“ ausgestrahlt. Darin wurden Interviews mit bekannten Wissenschaftlern zu den Themen Geschlechterrolle, sexuelle Orientierung, Gewalt, Rasse und Erziehung veröffentlicht. Diese Aussagen hat er den Behauptungen der Gendertheorie gegenübergestellt. Die Öffentlichkeit war schockiert und die Wissenschaft entsetzt. Die Bevölkerung kam zu der Erkenntnis, dass die Behauptungen, nach denen Mann und Frau gleich seien und alle Unter-

schiede ihre Ursache in gesellschaftlicher Prägung hätten, nicht mit den klassischen Wissenschaften wie Biologie, Anthropologie usw. übereinstimmen. Am 31.12.2011 wurde daraufhin das Nordic Gender Institute geschlossen, das über ein jährliches Budget von 56 Mio. Euro verfügte. Wenn dem Volk Stimme und Gegenstimme gegenübergestellt werden, ist es sehr wohl in der Lage, die entsprechenden Schlüsse daraus zu ziehen.

Quelle:
<http://www.giessenerzeitung.de/laubach/beitrag/70738/56-millionen-euro-gerettet-komiker-zerlegt-gender-forschung-in-norwegen/>

Krebserregender Cola-Farbstoff

kee. Krebs durch Cola? Der Farbstoff Zuckerkulör (Farbstoffe E 150 c und E 150 d), durch den Cola seine braune Farbe erhält, enthält vermutlich eine krebserregende Substanz, sagen Verbraucherschützer in den USA. Jetzt ändern Coca-Cola und Pepsi in den USA ihre Rezepte, um auf den Cola-Flaschen keine Warnhinweise

mit der Aufschrift „krebserregend“ drucken zu müssen. Die Rezeptur für Deutschland und den Rest von Europa bleibt indes beim Alten. Sind die Europäer denn immun gegen diese krebserregende Substanz?

Quelle:
<http://www.verbraucherpapst.de/aktuell/cola-farbstoff-krebserregend-coca-cola-und-pepsi-aendern-rezeptur-in-den-usa/>

Poppers. Anm. Red.] Nun litten viele Schwule, bedingt durch ihr exzessives Sexualleben, sehr oft an Geschlechtskrankheiten. Ein Teufelskreis begann, und sie bekamen immer wieder Antibiotika verschrieben. Dazu Dr. Kremer: „Und davon profitieren Mikropilze, die Erreger der unter Aids-Patienten gefürchteten PCP-Lungenentzündung sind ... Und diese ganze Mischung von Drogen und Medikamenten, aus der das Leben vieler sexuell aktiver Männer bestand, machte

ihren schlechten Gesundheitszustand aus.“
Anstatt nun die eigentliche Ursache beim Namen zu nennen, entschied sich die CDC, sich zu einem wissenschaftlich bis heute unbewiesenen Aids-Virus zu halten und Aids als Infektionskrankheit auszurufen.

Quellen:
Originalartikel, „Die stille Revolution der Krebs- und AIDS-Medizin“ von Dr. med. Heinrich Kremer; „Zeitschrift“ Nr. 37/2003 www.medizin-unwahrheiten.de/die_aids_luge.html

Gefährliche Selbstmordhilfeorganisation

mab. „Eine medizinische Dissertation an der Universität Basel hat vor einigen Jahren 34 sogenannte EXIT-Fälle untersucht, also Sterbefälle, bei denen der Patient zuvor mit Exit* eine Vereinbarung traf, dass man ihm bei aussichtsloser Situation zum Selbstmord verhelfen solle. Das Resultat der Doktorarbeit: Ein Viertel der Exit-Selbstmorde erfolgte aufgrund einer falschen Diagnose; manche wären ohne weiteres wieder gesund geworden. Bei einem Todesopfer verhalf Exit zum Selbstmord, weil angeblich ein unheilbares Bronchial-Karzinom (Lungenkrebs) vorgelegen habe, in Wirklichkeit war es eine nicht bösartige Bronchial-Erkrankung.“ Angesichts solch erschütternder Geschehnisse rund um die Selbstmordhilfeorganisation Exit kann man nur sagen: Hände weg von Exit (und Dignitas*)! Wo bleiben da die Hüter des Gesetzes, um solche dubiosen Organisationen in die Schranken zu weisen? Es würde der Schweiz wohl anstehen, per Gesetz diese Todesüberbringer zu stoppen!

*Exit und Dignitas sind Sterbehilfeorganisationen.

Quelle:
Originalartikel, PRO LIFE-Bulletin Juli 2012

„An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.“

Erich Kästner (1899–1974)

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Fehlender Kinderschutz

mn. Bei 15-Jährigen hat Österreich die höchste Raucherquote (siehe die Studien von HBSC*1, ESPAD*2, HELENA*3), wurde auch im Kinderbericht der OECD*4 dafür kritisiert und beim EU-Ranking*5 gemeinsam mit Griechenland auf den schlechtesten Platz bei der Tabakkontrolle gereiht. Trotzdem heuchelt der für Jugendschutz zuständige Wirtschaftsminister weiterhin, der Jugendschutz wäre ihm ein Anliegen, weigert sich aber, das Bezugsalter für Zigaretten auf 18 Jahre anzuheben, Stichproben der Alterskontrolle durchzuführen, die Zigarettenautomaten abzuschaffen (deren Alterskontrolle nicht funktioniert) und das Rauchen in der Gastronomie zu verbieten, wo Kinder das Rauchen als normales Erwachsenenverhalten erleben und wo viele

Jugendliche ihre erste Zigarette oder Shisha*6 rauchen. Der Gesundheitsminister stützt sich noch immer auf ein Tabakgesetz, das 2008 von der Wirtschaftskammer unter dem Einfluss der Tabakindustrie diktiert wurde.

- *1 Internationale Studie zur Gesundheit von 11- bis 15-jährigen Schülern
- *2 Internationale Schüler-Studie zu Alkohol und Drogen
- *3 Einrichtung an der TU München zur Ausbildung von Doktoranden an den Schnittstellen Gesundheit und Umwelt
- *4 Internationale Organisation, die sich der Demokratie und Marktwirtschaft verpflichtet fühlt
- *5 hier: Rangordnung betreffs Jugendschutz
- *6 Wasserpfeife für Tabak

Quellen:

www.aerzteinitiative.at/Kinderbericht%20der%20OECD.html
<http://aerzteinitiative.bplaced.net/EURankTC.html>

Abtreibung häufigste Todesursache

ao. Mehr als acht (!) Millionen Kinder wurden in den letzten 30 Jahren in Deutschland abgetrieben. 109.000 Abtreibungen in Deutschland gibt das statistische Bundesamt für das Jahr 2011 an. Weltweit gibt es 42 Millionen Tote pro Jahr durch Abtreibungen – das ist die häufigste Todesursache. In den meisten öffentlichen Medien sind das Recht auf Leben und der Schutz des Lebens ein Tabu. Wir haben uns an das alltägliche Massensterben gewöhnt. Eine weitere Kultur des Todes, die nun zunehmend auch das Lebensrecht im hohen Alter beschneidet, heißt „Euthanasie“, zu Deutsch: „leichter sterben“, verursacht durch bewusst verabreichte Todesmedikamente.

Euthanasie kontra „lebenswertes“ Leben. Wann ändern wir endlich etwas!

Quellen:

Alexandra Marie Lindner, „Lebensrecht“, mm-Verlag 2011
<http://www.abgeordneten-check.de/artikel/563-interview-alexandra-maria-linder.html>

Anfänge des LIBOR-Skandals

Wenn man zu den Anfängen des LIBOR*-Skandals und damit zum größten Betrugsfall in der Geschichte der Finanzmärkte gelangen will, stößt man zum einen auf ein Papier, das Alan Greenspan, Bilderberger, [von 1987 bis 2006 Vorsitzender der Federal Reserve Bank] bereits 1984 als Direktor bei JP Morgan unter dem Titel „Rethinking Glass Steagall“ [Glass-Steagall überdenken] verfasst hat. Aber auch insbesondere auf die Rolle, die Greenspan und zuvor Paul Volcker bei dem Versuch gespielt haben, die Regulierung der Finanzmärkte Stück für Stück zu eliminieren, was schließlich zur Aufhebung von Glass-Steagall 1999 und der vollständigen Deregulierung der Märkte führte. Die Manipulation der Zinssätze wie des LIBOR, der 1986 eingeführt wurde und wahrscheinlich auch des EURIBOR und des japanischen TIBOR, war von Anfang an ungestört von

Der Pakt mit dem Panda – was uns der WWF verschweigt

af. Schonungslos brachte der Filmmacher Wilfried Huismann die Verstrickungen der Umweltschutzorganisation WWF mit der Agrarindustrie ans Licht. Der WWF sitzt zusammen mit Monsanto und anderen großen Agrarkonzernen am sogenannten Runden Tisch für Sojaanbau (RTRS) und Palmöltertrag (RSPO). Mit ihrem Wissen und ihrer Mithilfe werden großflächig Wälder abgerodet, um nicht selten Platz für Plantagen mit gentechnisch veränderten Pflanzen zu schaffen. In Indonesien und Argentinien vertreiben sie damit die Ureinwohner unter großem Leid. In Indien wurden auf Kosten der Adivasi Tigerreservate angelegt.

Die zuvor friedlich dort lebenden Adivasi wurden zwangsumgesiedelt. Obendrein stören Ökotouristen nun selbst die letzten Tiger, und zwar unter WWF-Reiseleitung!

Wie viel ist eine Umweltorganisation, die um des Geldes willen Kompromisse zu Lasten des Umweltschutzes eingeht und den Menschen so gering achtet, dann noch wert? Wer am „Runden Tisch“ mit Monsanto & Co. sitzt, macht sich doch all derer menschenverachtenden Werke teilhaftig. Wenn das nicht gestoppt wird, trifft es früher oder später alle.

Quelle:

<http://www.youtube.com/watch?v=W3sPzwqcSU&feature=related>

Tödliche Informationen

is. Forscher haben hoch ansteckende Varianten des Vogelgrippe-Erregers H5N1 hergestellt. Trotz der Angst vor Bioterrorismus sollen die Studien vollständig veröffentlicht werden – allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Erreger mit der Spezifikation H5N1 sei zwar sehr gefährlich, aber nur schwer von Mensch zu Mensch übertragbar. Um zu erforschen, wovon eine solche Übertragung abhängt, haben Wissenschaftler aus den Niederlanden und den USA das natürliche Virus im vergangenen Jahr mit gentechnischen Methoden „scharf“ gemacht.

jeder Bankenaufsicht. Es muss Gegenstand umfassender Untersuchungen sein, wie es zu diesem Betrug kommen konnte, bei dem es Hunderttausende, wenn nicht Millionen von Geschädigten gibt.

*Durchschnittlicher Interbankenzinssatz, den sich Banken auf dem Londoner Geldmarkt einander gewähren

Quelle:

Originalartikel, www.bueso.de/node/5839

Die holländischen Forscher um Ron Fouchier stellten das Vogelgrippevirus mit drei gezielten Mutationen aus, die es ihm ermöglichen, sich auch in Säugtieren zu vermehren.

Um auszuschließen, dass die Studie irgendwie an die Öffentlichkeit oder an Unbefugte gelangen könnte, habe man die betroffenen Spezialisten wegen der angelaufenen Debatte umgehend nach dem Versand aufgefordert, die Datei sofort zu vernichten ... Was aber durch das erweiterte Moratorium gezielt umgangen wird.

Quellen:

Tagesanzeiger, 22.2.2012
<http://www.tagesanzeiger.ch/wissen/medizin-und-psychologie/Gefahrliche-Virus-Studie-bleibt-vorerst-geheim/story/24042066>

Schlusspunkt •
„Der Skandal fängt an, wenn die Polizei ihm ein Ende macht.“
 Karl Krauss

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 28.9.12
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen,

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 40/12 ~

INTRO

Die S&G ist mehr als eine gewöhnliche Zeitung. Jeder Artikel wird durch seine Quellenangaben zu einem historischen Dokument. Es lohnt sich daher, sein persönliches S&G-Archiv zu erstellen. Zum Jahresende folgt eine Themenübersicht zu jeder Ausgabe. So wächst die S&G zu einem gedruckten Lexikon historischer Gegenstimmen heran. Klagen über Medienlügen und Verbrechen können auch unter www.klagemauer.tv eingereicht werden. Jede Zeugenaussage hat Gewicht.

Ivo Sasek

Vogelfreie Presse?

pb. Zitat der Schweizer Depechenagentur (sda): „Wer geheime Dokumente veröffentlicht, riskiert eine Buße! Diese Strafnorm, die sich meist gegen Medienschaffende richtet, soll nach dem Willen der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates aufgehoben werden.“ Mit anderen Worten dürfen in Zukunft Beauftragte von Fernseh-, Radio- und Print-Medien in unseren privaten Angelegenheiten herum schnüffeln und – ohne eine Strafe befürchten zu müssen – alles veröffentlichen, was sie wollen, worauf bis jetzt ein Verbot lag. Unsere sowie schon vogelfreien Medienschaffenden noch unanfechtbarer? Wozu?

Quelle:

Thurgauer Zeitung vom Samstag,
1. September 2012, Rubrik Inland

Wenn Medien irren

mc. „Entschuldigung!“ stand im Februar 2012 in großen Lettern auf der Titelseite einer „Blick“-Ausgabe (ähnlich wie die Bildzeitung in Deutschland). Die „teilweise unzutreffende Berichterstattung“ hatte das Leben eines irrtümlich verfolgten Sozialunternehmers zerstört. Fünf Jahre kämpfte der Mann gerichtlich um die Rehabilitation seines Namens. Man hatte ihm vorgeworfen, Kinder an Sozialeinrichtungen vermittelt zu haben, wo sie

körperlich misshandelt wurden. Der „Blick“ machte eine Medienhetze aus der Geschichte. Im Nachhinein musste „Blick“ feststellen, dass die in der Zeitung wiedergegebenen Vorwürfe der Jugendlichen falsch oder zumindest maßlos übertrieben waren. „Diese Einsicht kommt spät. Ich erhielt Drohungen. Psychisch war ich in einer desolaten Situation. Ich wünsche das keinem Menschen“, sagt der Geächtete rückblickend. Pri-

vate Täter werden üblicherweise mit Haftstrafen belegt, eine Zeitung zahlt schlimmstenfalls Schadensersatz. Einmal mehr wurde ein grober Medienirrtum fünf Jahre zu spät öffentlich bekannt gegeben. Mögen zahlreiche weitere Medienlügen künftig zur aktuellen Zeit auffliegen, denn ein verleumdeter Ruf braucht länger als nur fünf Jahre, bis er auch nur annähernd wieder rehabilitiert ist.

Quelle:

Tages-Anzeiger vom 7.2.2012

Jeder Schweizer soll Organspender werden

gsh. Jetzt prüft auch schon der Bund, ob bald möglicherweise jeder in der Schweiz zum Organspender wird. Wer das nicht will, müsste dann selber aktiv werden und sich melden. „Nein-Sager“ werden in einer Datenbank erfasst. Das Gesetz müsste wie in Deutschland angepasst werden. Anfang 2013 soll der Bericht des BAG vorliegen. Darin will Pascal Strupler,

Direktor des Bundesamts für Gesundheit (BAG), noch weitere Möglichkeiten aufzeigen, die rasch zu mehr verfügbaren Spenderorganen führen könnten. Bevor aber das Widerspruchssystem eingeführt werden könne, brauche es eine Gesetzesänderung.

Quelle:

<http://www.20min.ch/schweiz/news/story/Jeder-Schweizer-soll-seine-Organ-hergeben-17453039>

Vorschnelle Organspendepraxis

bm. Die Mutter meines Freundes erlitt einen Schlaganfall und war schon so gut wie klinisch tot. Die Ärzte wollten daher die Maschinen abschalten und fragten bereits nach der Einwilligung zur Organspende! Ein Organspendeausweis wäre hier ihr sicherer Tod gewesen! Doch so mussten sie noch auf die Einwilligung meines Freundes warten. Nach der Untersuchung am nächsten Vormittag zeigte die Mutter jedoch wieder Reflexe

und wurde daraufhin endlich notoperiert. Allein die Tatsache, dass sie diese Nacht überstanden hatte, war schon ein medizinisches Wunder! Nach weiteren Operationen und Reha-Aufenthalt ist die Mutter meines Freundes heute wieder weitgehend genesen. Ich kann daher die Vorbehalte gegenüber der vorschnellen Organspendepraxis nur bestätigen.

Quelle:

Leserbriefzusendung

„Für den Sieg des Bösen braucht es oft nicht mehr, als dass die Guten nichts tun.“

~ Unbekannt ~

Das besetzte Land

Seit 66 Jahren stehen in Deutschland fremde Truppen, nutzen unser Land [...] als Plattform für militärische Interventionen auf der ganzen Welt, wie lange noch? Angesichts des geballten Machtfaktors fremder Militärpräsenz ist es unerheblich, ob man nun [...] lieber „fremde Truppen“ statt „Besatzungstruppen“ sagt. An der Tatsache ändert die Wortwahl gar nichts. Wenn allerdings von „US-Truppenpersonal“ oder gar von „unseren Freunden“ gesprochen wird, als ginge es um Theaterpersonal und Kaffeekränzchen, dann schlägt der Selbstbetrug Kapriolen.

Quelle:

Originalartikel, Compact,
Unabhängiges Monatsmagazin,
Ausgabe 2 / 2012

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Überwachungstechnologie in der Schuluniform

jb. Die Behörden finden immer wieder neue Gründe, die totale Überwachung durchzusetzen – scheinbarweise und gnadenlos: In der brasilianischen Stadt Vitória da Conquista werden bis 2013 alle rund 43.000 Schüler einen in der Schuluniform eingenähten RFID-Chip (Mikrochip) tragen. Er soll dazu dienen, Schulschwänzer zu überführen.

Gestern war der Chip noch im Pass, heute ist er in der Schuluniform und morgen unter der Haut?

Quellen:

www.golem.de/news/rfid-schulkinder-durch-funkchips-erfassbar-1203-90726.html
www.nzz.ch/aktuell/digital/rfid-chip-schule-vitoria-da-conquista-1.16092369

CH-Bank involviert in Zerstörung von Regenwäldern

freho. Der Fonds des in Borneo verschollenen Schweizer Regenwaldschützers, Bruno Manser, macht darauf aufmerksam, dass er über Beweise für irreguläre Transfers von mehreren Millionen US-Dollar mit dem Vermerk „Holzfällkonzessionen“ verfügt. Das Geld soll auf Konten der Schweizer UBS* in Hongkong überwiesen worden sein. Kontoinhaber sei der malaysische Spitzenpolitiker Musa Aman. Von diesen Konten aus seien Zahlungen an den Forstdirektor des Bundesstaates Sabah auf Borneo erfolgt, ebenso an Firmen in der Karibik, an die Söhne von Musa Aman und an die Taib-Familie. Taib Mahmud ist Regierungschef des waldreichen malaysischen Nachbarstaates von Sabah, Sarawak. Bei den „Konzessionen“ handle es sich eindeutig um Schmiergelder, bei den

Erklärung des öffentlichen Gewissens (1992)

Rund drei Millionen Erklärungen des öffentlichen Gewissens (!) wurden gesammelt und an den Internationalen Gerichtshof in Den Haag als Teil des Projekts „Weltgerichtshof“ übergeben. Die Erklärungen berufen sich auf die „De-Martens-Klausel“ der Haager Konvention von 1907, die niederlegt, dass das öffentliche Gewissen (!) bei Völkerrechts-Fragen berücksichtigt werden solle.

„Hiermit bestätige ich vor der ganzen Welt meinen Wunsch und mein Recht, in einer Welt zu leben, die von der Drohung mit atomarer Zerstörung befreit ist. Ich glaube mich dazu verpflichtet, künftige Generationen auch vor der Vergiftung durch radio-

aktiven Abfall schützen zu müssen. Es ist meine feste Überzeugung, dass jeder Einsatz von Atomwaffen nicht nur eine alles Vorstellungsvermögen überschreitende Tragödie für die gesamte Menschheit wäre, sondern eine eklatante Verletzung des Völkerrechts und ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Jeder Einsatz von Atomwaffen würde nicht nur den Menschen, gegen die sie gerichtet sind, grausamste Leiden zufügen, sondern auch zahllosen anderen Menschen, die gar nicht von den kriegerischen Auseinandersetzungen betroffen sind. Und über Generationen hätten Kinder und Kindeskinde unter diesen Zerstörungen zu leiden. Darüber

hinaus würde ein Einsatz von Atomwaffen unsere gesamte Umwelt irreparabel schädigen... Chemische und biologische Waffen sind bereits durch internationale Abkommen des Völkerrechts verboten.

Der Einsatz, ja sogar der Besitz von Atomwaffen ist ein großer Verstoß gegen das Völkerrecht und ein Völkerrechtsverbrechen!

Jetzt fehlt es nur noch an der Umsetzung. Wer gehorcht zuerst?

Die USA, Israel oder eine der anderen großen Atomkräfte?

Quelle:

Originalartikel, <http://www.ipnw.de/20jahre/erklaerungen/oeffigew.htm>

Ein militärisches Einschreiten in Syrien würde einen 3. Weltkrieg hervorrufen ...

uw. Zu diesem Schluss kommt General a. D. Klaus Reinhardt. Er ist der ehemalige Befehlshaber der KFOR-Truppen im Kosovo und bezieht sich auf die Aussage der Staaten der Shanghai-Organisation. Diese sollen gesagt haben, dass ein Angriff auf Syrien wie ein Angriff auf ihr eigenes Land zu werten wäre. Auch China, Russland und

der Iran fungieren als Sicherheitsmächte für Syrien. Die Äußerungen des israelischen Außenministers Lieberman in Brüssel, zur angeblichen Weitergabe der syrischen Chemiewaffen an die Hisbollah, kommentiert Reinhardt wie folgt: „Wir alle haben beim Ausbruch des zweiten Golfkrieges gesehen, wie

dort mit Chemiewaffen, mit biologischen und A-Waffen auf alle Seiten hin gespielt, getrickt und gelogen worden ist. Ich traue weder der CIA noch dem israelischen Außenminister. Hier wird sehr schnell etwas in die Öffentlichkeit getragen.“

Quelle:

Deutschlandfunk-Interview vom 24.07.2012 um 12:35 Uhr

Kriegstrauma bei Soldaten: „Hört endlich auf zu lügen!“

bk. Ein Soldat (Georg-Andreas Pogany) kehrte mit Hirnverletzungen aus dem Irak zurück in die USA und sollte sogleich wegen Feigheit vor Gericht. Der Unteroffizier war vorzeitig mit einer Hirnverletzung aus dem Irakkrieg zurückgekehrt. Das musste er dem Militär beweisen – nicht umgekehrt. Weil er mit ansehen musste,

wie ein Iraker von einem Maschinengewehr zerrissen wurde, brach er zusammen. „Der Umgang des Pentagon mit traumatisierten oder hirnverletzten Soldaten sei skandalös“, sagt Georg-Andreas Pogany. Statt ihn zu behandeln, wollte die Armee Pogany an den Pranger stellen. Heute vertritt der Mann aus Denver als Anwalt die In-

teressen von US-Kriegsveteranen. Es gibt tausende Soldaten mit Hirnverletzungen oder Traumatas.

Anstatt die Probleme an der Wurzel zu beseitigen, sollen eher unliebsame Zeugen zum Schweigen gebracht werden!

Quelle:

<http://www.vienna.at/trauma.bewaeltigung-bei-der-us-armee-hoert-auf-zu-luegen/3200636>

Konten um nur oberflächlich verschleierte Schwarzgeldkonten.

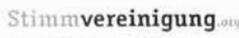
* United Bank of Switzerland

Quelle: <http://www.bmf.ch/de/news/?show=301>

Schlusspunkt*
In der S&G sagen Zeitzeugen aus, wie sich die Dinge ereignet haben. Nie mehr soll, wie z. B. nach den beiden Weltkriegern, allein die Geschichtsschreibung der Siegermächte und ihrer Vasallen übrig bleiben.
 Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 4.10.12 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen,</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
 <p>www.anti-zensur.info</p>	 <p>www.klagemauer.tv</p>	 <p>www.panorama-film.ch</p>
 <p>www.stimmvereinigung.org</p>	 <p>www.agb-antigenozidbewegung.de</p>	 <p>www.sasek.tv</p>